

Deutsches Handwerksblatt

ZEITUNG FÜR HANDWERK, HANDEL UND GEWERBE IN DEUTSCHLAND

Verlagsanstalt Handwerk GmbH, PF 105162,
40042 Düsseldorf, PVST, DPAG, Entg. bez.

Donnerstag, 26. Oktober 2006

Ausgabe der Handwerkskammer Koblenz

Jahrgang 58 - Nr. 20 ISSN 1435-3822

INHALT

Regional

Bundesminister Glos würdigt
Ehrenamt und Ausbildung

Neues Kompetenzzentrum
der HwK ist fertiggestellt

Eine neutrale Instanz mit meisterlichem Sachverstand

Handwerker arbeiten als öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige der HwK



HwK-Präsident Karl-Heinz Scherhag nimmt in einer Feierstunde in der Handwerkskammer Koblenz den Amtseid der öffentlich bestellten Sachverständigen entgegen. Foto: Gaida

Wenn es über die Qualität handwerklicher Leistungen oder die Preisgestaltung zu Meinungsverschiedenheiten zwischen Handwerkern und Behörden, Versicherungen oder Verbrauchern kommt, ist eine zur Neutralität verpflichtete Institution gefragt.

Die von der HwK Koblenz öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen nehmen diese Rolle wahr. Von einfachen Nachfragen zur Ausführung handwerklicher Arbeiten bis zu gerichtlichen Gutachten im Rechtsstreit reicht ihr Aufgabengebiet. Ihre Tätigkeit ist so vielseitig wie die Arbeit in ihrem Handwerk selbst, der Streitwert reicht von einigen hundert Euro bis zum sechsstelligen Bereich.

212 Sachverständige aus 46 Gewerken und allen Regionen des Kammerbezirks sorgen bei der HwK Koblenz mit Kompetenz und langjähriger Berufserfahrung für eine unabhängige, sachliche Beurteilung handwerklicher Arbeiten, Pro-

dukte und Dienstleistungen. Sie werden für eine Amtszeit von fünf Jahren berufen. „Die Sachverständigen“, so HwK-Präsident Karl-Heinz Scherhag bei der Vereidigung von 32 neuen und der Wiederberufung von 180 früher bestellten Sachverständigen, „leisten einen wichtigen Beitrag bei der Rechtsprechung: direkt, weil sie in juristischen Verfahren einen fachlichen Hintergrund schaffen, indirekt, weil sie in vielen Fällen durch ihre Beurteilung schlichten und somit weitere rechtliche Auseinandersetzungen vermeiden helfen. Sie leben die Selbstverwaltung des Handwerks und das Subsidiaritätsprinzip in der gewerblichen Wirtschaft.“

Entsprechend gründlich werden Sachverständige auf ihre Tätigkeit vorbereitet: Nur wer über mehrere Jahre in seinem Handwerk als selbstständiger Unternehmer tätig ist und einen Fachkundenachweis erbringt, wird durch die HwK als Sachverständiger öffentlich bestellt und vereidigt. „Die Sachverständi-

gen bringen ihre Erfahrung und Kompetenz aus der Praxis ihrer eigenen Betriebe ehrenamtlich ein, wenn sie in einem Streitfall ihr Gutachten abgeben“, so Präsident Scherhag weiter.

Regelmäßig treffen sich die Sachverständigen in einem Arbeitskreis bei der HwK Koblenz, um ihre Erfahrungen auszutauschen und neue rechtliche Entwicklungen zu diskutieren. (mg)

Sachverständige der HwK Koblenz



Informationen zur Arbeit der Sachverständigen, Tel.: 0261/ 398-202, Fax 0261/ 398-983, E-Mail: recht@hwk-koblenz.de; das Verzeichnis der öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen ist in einer Online-datenbank mit Suchfunktion im Internetangebot der HwK Koblenz abrufbar unter www.hwk-koblenz.de
Webcode: sachverstand

Handwerkskammer Koblenz



WEITERBILDUNG

Aus dem HWK-Kursprogramm

Betriebswirt des Handwerks
Betriebswirtschaftliche Planung u. Organisation - Finanz- u. Rechnungswesen mit Betriebsabrechnung - Kalkulation - Bilanzanalyse - Finanzierung u. Controlling - Marketing - Verkaufstechnik - Materialwirtschaft - Führungs- u. Verhaltenstraining - Personalwesen - Mitarbeiterauswahl - Mitarbeiterentlohnung u. -motivation - Volkswirtschaft - Rechtliche Gestaltung des Betriebes - Vertrags-, Arbeits-, Steuer- u. Sozialversicherungsrecht: 4.11., sa, 9-17 Uhr, Bad Kreuznach u. Herrstein.

Friseurhandwerk Kompakt
Farbe u. Strähnen - Schnitt - Dauerwellen - Styling: 18.11., sa, 8-15 Uhr, Koblenz.

Sachkundenachweis TREI
... für Anschluss elektrischer Anlagen an das Niederspannungsnetz: Rechtlicher Rahmen - Unfallverhütung - Arbeitsschutz - Arbeitssicherheit - Ausrüstungsanforderungen - Allgemein anerkannte Regeln der Elektrotechnik - Prüfen u. Inbetriebnehmen von elektrischen Anlagen, Erzeugungsanlagen u. Geräte inkl. Dokumentation - Schaltanlagen u. Verteiler - Projektierungsgrundlagen für elektrische Anlagen - Anmeldung elektrischer Anlagen u. Geräte an das Niederspannungsnetz: 11.11., sa, 8-16 Uhr, Koblenz.

CAD-Grundkurs
Grundlagen - Grundfunktionen - 2D-Zeichnungen - Bemaßung - Beschriftung - verschiedene Optionen - praktische Übungen: 6.11., Mo-Fr, 8-15 Uhr, Koblenz; 7.11., di&do, 18-21.15 Uhr, Herrstein.

Löterprüfung nach DIN EN 13131
... für das Installationshandwerk: Löten an Kupfer, Rotguss, nicht rostenden Stählen - praktische u. fachkundliche Prüfung: nach Vereinbarung, Koblenz u. Bad Kreuznach.

Schweißprüfungen
... nach DIN EN 287/ISO 9606: Gasschweißen - Lichtbogenhandschweißen - MAG-Schweißen - WIG-Schweißen: Mo-Fr, ab 8 Uhr nach Vereinbarung, 4.11., Sa, ab 7 Uhr, Koblenz u. Bad Kreuznach.

Restaurator im Gold- und Silberschmiedehandwerk
7.2.07, sa&so, 9-18 Uhr, Herrstein.



Meistervorbereitung
Fachpraxis u. -theorie (Teile I&II) für **Gold- und Silberschmiede**: 28.10., Teilzeit, Herrstein; **Fliessen, Platten- u. Mosaikleger**: 4.12., Vollzeit, Koblenz; **Installateure u. Heizungsbauer**: 4.12., Vollzeit, Koblenz; **Tischler**: 8.12., Teilzeit, Koblenz u. Rheinbrohl; **Elektrotechniker**: 8.12., Koblenz u. Rheinbrohl; **Straßenbauer**: 8.1.07, Vollzeit, Rheinbrohl. - Betriebswirtschaft, Recht, Pädagogik (Teile III&IV) für alle Gewerke: 8.1.07, Vollzeit, Koblenz, Rheinbrohl u. Bad Kreuznach.

Informationen und Anmeldung bei der HWK-Weiterbildung, Tel.: 0261/398-415, Fax: -990, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de

„Ausbildung für Leistungsfähigkeit“

HWK Koblenz ehrt Handwerker für Engagement in Aus- und Weiterbildung - Festakt mit Bundesminister Glos



HWK-Präsident Karl-Heinz Scherhag (l.) und Wirtschaftsminister Michael Glos (r.) nahmen die Ehrung für mehr als 40 Jahre Ausbildung im Betrieb oder Mitarbeit in den ehrenamtlichen Prüfungsausschüssen der HWK vor. Foto: Juraschek

Mit einem Festakt ehrte die HWK Koblenz verdiente Handwerker für ihr langjähriges und überdurchschnittliches Engagement für die Ausbildung in ihren Betrieben und für ihr Ehrenamt in den Prüfungsausschüssen für die Aus- und Fortbildung. Dem Anlass angemessen, nahm der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Müllermeister Michael Glos, MdB, gemeinsam mit dem Kammervorstand und Vertretern aus Politik und Gesellschaft die Auszeichnung vor.

„Ihr Engagement ist ein Bekenntnis zu diesem Land und ein Bekenntnis zu den Menschen, die hier leben. Sie sind Vorbild für andere. Dieses Vorbild muss Schule machen“, zollte Glos den Geehrten seinen Respekt. Der Minister war trotz enger terminlicher Verpflichtungen sehr gerne nach Koblenz und zum Handwerk gekommen. „Das Handwerk hat schon immer die Ausbildung des Nachwuchses als eine

zentrale Aufgabe für die Erhaltung seiner Leistungsfähigkeit aufgefasst. Mehr noch: Es sieht sich in der gesellschaftspolitischen Verpflichtung, Verantwortung für die Jugend zu übernehmen und damit für die Gesellschaft, für die Wirtschaft und insbesondere für unsere Region. Das ist für das Handwerk eine Selbstverständlichkeit“, dankte HWK-Präsident Karl-Heinz Scherhag rund 1 000 Handwerkern.

„Wir ehren Personen und Betriebe, die bis heute mehr als 10, 15, 20 und sogar mehr als 40 Jahre ehrenamtlich im Ausbildungssystem des Handwerks tätig sind und kontinuierlich Ausbildungsplätze bereit gestellt haben. Das Duale Bildungssystem bindet in idealer Weise die ausbildenden Betriebe, die berufsbildenden Schulen und die Handwerksorganisationen in die Verantwortung für den beruflichen Nachwuchs ein. Die Qualität dieses Systems, das auf der Basis der Selbstverantwortung und Selbstverwal-

tung funktioniert, ist unbestritten. Durch die direkte Verbindung zur Betriebswirklichkeit ist es immer auf der Höhe der Zeit“, bekannte Scherhag und dankte dem Bundesminister für seine öffentlich bekundete Unterstützung für die Duale Berufsbildung. Annähernd 2 000 selbstständige Handwerksmeister, Lehrer aus den Berufsschulen und angestellte Meister aus den Betrieben sind in den Prüfungsausschüssen der Kammer oder als Lehrlingswarte in den Innungen und Kreis- handwerkerschaften ehrenamtlich tätig. Sie stehen den Lehrlingen und Ausbildungsbetrieben zur Seite, organisieren und bewerten jährlich rund 4 000 Gesellen- und Zwischenprüfungen.

„Das Engagement von Unternehmen in allen gesellschaftspolitischen Bereichen lässt unser marktwirtschaftliches System auf Dauer überhaupt erst funktionieren“, führte Wirtschaftsminister Glos aus und würdigte sie als Persönlichkei-

ten, die beseelt seien vom Erhalt der Freiräume und der Selbstbestimmung, von der Dynamik und der Kreativität eines freien Unternehmertums und von der Verantwortung für die Beschäftigten und Lehrlinge. „Ihr Engagement ist gesellschaftspolitisch gesehen eine Spitzenleistung und muss noch stärker anerkannt werden.“

Mit Blick auf die Diskussionen um den Ausbildungsplatz zwischen Bundesregierung und Wirtschaft - Glos: „In diesem Jahr ist das Paktziel mit 56 000 zusätzlichen Ausbildungsplätzen bereits jetzt deutlich übertroffen!“ - führte der gelernte Müllermeister aus, dass „besonders das Handwerk seit Jahrzehnten weit über seinen eigenen Bedarf ausgebildet. Mit einer Ausbildungsquote von gut 10 Prozent nehmen Sie Ihre gesellschaftspolitische Verantwortung sehr deutlich wahr.“

In zwei Talkrunden zu Ehrenamt und Ausbildung - wie durch den Festakt führten die beiden SWR-Moderatoren Daniela Schick und Patrik Sommer auch durch diese Gespräche - gaben Handwerksmeister Einblicke in ihre Arbeit und Erfahrungen. Tenor: Die investierte Zeit und Mühe kommt nicht nur dem beruflichen Nachwuchs zugute, als menschliche und berufliche Bereicherung „geben die jungen Leute sie uns tausendfach zurück. Ohne den Rückhalt bei Ehepartner und Familie wäre das Engagement für die jungen Leute allerdings nicht zu leisten.“

In seinem Schlusswort unterstrich HWK-Hauptgeschäftsführer Dr. h.c. mult. Karl-Jürgen Wilbert: „Wir wollen mit unseren 250 HWK-Mitarbeitern immer wieder neu Voraussetzungen schaffen für eine zukunftsgerichtete Ausbildung im Handwerk, die dabei ihre Wurzeln in einer jahrhundertalten Tradition nicht vergisst. Dies ist unsere tägliche Herausforderung.“

Weitere Infos und Bilder zum Festakt im Internet: www.hwk-koblenz.de

HWK AKTUELL

Ganz eilig oder nicht zufrieden?



Manuela Herzmann nimmt die Anliegen der Handwerker entgegen.

Trotz engagierter Arbeit können sich gelegentlich Fehler einschleichen. Die Handwerkskammer Koblenz hat eine zentrale Stelle eingerichtet, wo Sie sich hinwenden können, wenn Sie einmal nicht zufrieden waren, etwas Besonderes auf dem Herzen haben oder es ganz besonders eilt. Ziel ist es, unsere tägliche Arbeit und Kundenorientierung kontinuierlich zu verbessern. Melden Sie sich bei uns, denn Ihre konstruktive Kritik ist für uns ein Wegweiser, unserem Ziel näher zu kommen.

Rufen Sie Manuela Herzmann an oder schicken Sie ihr eine E-Mail. Schnelle Antwort garantiert. Tel.: 0261/ 398-227, Fax: -994, E-Mail: service-direkt@hwk-koblenz.de

Handwerk & Technik am 4./5. 11. erleben

Im Vorfeld der offiziellen Eröffnung des jetzt fertig gestellten HWK-Kompetenzzentrums für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation am 6. November lädt die HWK Koblenz zum „Markt der Möglichkeiten“ und zur „Nacht der Technik“ am Samstag, 4. November, von 16 bis 1 Uhr, und am Sonntag, 5. November, von 10 bis 15 Uhr in ihre Berufsbildungszentren in der Koblenzer August-Horch-Straße ein. Mehr dazu auf Ko 3

Den regionalen Ausbildungsmarkt im Blick

Vorsitzende der fünf Arbeitsagenturen aus dem Kammerbezirk zu Besuch bei der HWK - Bedarf an weiteren Praktikums- und Lehrstellen

Die gemeinsamen Anstrengungen des Handwerks und seiner Partner, die erforderliche Anzahl an Lehrstellen oder Praktikumsplätzen bereit zu stellen, tragen Früchte. Dennoch: Im Endspurt für 2006 bittet die HWK Koblenz ihre Mitglieder noch einmal um zusätzliche Angebote für alle Jugendlichen, die in diesem Jahr in ihre berufliche Zukunft starten (s. Coupon rechts).

Dies war ein Thema bei dem jüngsten Gedankenaustausch der Vorsitzenden der fünf Arbeitsagenturen im Kammerbezirk, Jürgen Haßdenke (Bad Kreuznach), Karl-Heinz Huth (Koblenz), Thomas Dippold (Neuwied), Günter Thull (Mayen), und Franz-Jürgen Müller (Montabaur) mit HWK-Hauptgeschäftsführer Dr. h.c. mult. Karl-Jürgen Wilbert und leitenden HWK-Mitarbeitern über Fragen der Ausbildungssituation und die bisherige und zukünftige Zusammenarbeit in Fragen der Aus- und Weiterbildung.

Das Treffen fand auf der Festung Ehrenbreitstein in Koblenz vor dem Hintergrund der Ausstellung „Meisterschaft! Handwerk und Hightech“ statt. Wilbert und die Vorsitzenden stimmten überein, dass eine solide Grundbildung der erste und wichtigste Baustein für den späteren Erfolg am Arbeitsmarkt ist.

Schwerpunkt der Gespräche der Arbeitsagenturvorsitzenden mit

den Vertretern der Kammer war die aktuelle Lehrstellensituation und der Ausblick auf 2007. So weist die Lehrstellenstatistik der Handwerkskammer Koblenz derzeit ein Plus von insgesamt knapp vier Prozent an neu eingetragenen Lehrverträgen aus. Für Jugendliche, die aus eigener Kraft bei der Lehrstellensuche chancenlos waren, hat sich die „Einstiegsqualifizierung für Jugendliche“ (EQJ) als hilfreiches Instrument erwiesen. EQJ fördert betriebliche Praktika, die diesen Jugendlichen einen Einstieg in das berufliche Lernen und Arbeiten eröffnen. Seit Einführung wurden bei der HWK Koblenz 700 Verträge über die Einstiegsqualifizierung registriert. Derzeit sind 305 neue EQJ-Verträge, 50 mehr als zum gleichen Zeitpunkt im Vorjahr, bei der HWK registriert. Rund 65 Prozent der EQJ-Verträge münden in ein reguläres Ausbildungsverhältnis.

„Zusammen mit den Betrieben und den Partnern aus Politik, Kommune, Kirche und Arbeitsagenturen werden wir auch in diesem Jahr im Rahmen der Chancengarantie jedem Jugendlichen, der noch eine Lehrstelle sucht und ausbildungsfähig ist, einen Ausbildungsplatz bieten oder ein anderes Angebot, wie beispielsweise die Teilnahme an einer berufsverbereitenden Maßnahme, machen“, zeigt sich Wilbert zuversichtlich. Er hob an dieser Stelle

noch einmal das engagierte Miteinander aller an der Lehrstellenaktion Beteiligten hervor. Die erfolgreiche Zusammenarbeit in der Ausbildungssoffensive werden die Vorsitzenden der Arbeitsagenturen und die verantwortlichen Vertreter der

Kammer fortsetzen. Dazu gehören auch die gemeinsam mit den Arbeitsagenturen und ARGEN durchgeführten Sondermaßnahmen sowie Weiterbildungsangebote an den verschiedenen Servicezentren des Handwerks im Hunsrück, an

Mosel und Ahr und möglicherweise im Westerwald. (hol)

Informationen und Meldung freier Lehrstellen bei der HWK-Ausbildungsberatung, Tel.: 0261/ 398-324, Fax: -989, E-Mail: aubira@hwk-koblenz.de

Meldung Ihrer freien Lehrstellen im Internet unter www.hwk-koblenz.de (Webcode: lehrstellen) oder per Fax: 0261/ 398-989

Ausbildungsberuf / Fachrichtung	Anzahl
_____	_____
_____	_____
Schulabschluss: _____	_____
Bewerbungsschluss: _____	Ausbildungsbeginn: _____
Firma: _____	_____
Ansprechpartner: _____	_____
Straße: _____	_____
PLZ / Ort: _____	_____
Telefon: _____	Fax: _____
E-Mail: _____	Internet: _____
<input type="checkbox"/> Bitte informieren Sie mich über Förderprogramme des Landes (ISB-Darlehen).	
<input type="checkbox"/> Wir stellen auch Praktikumsplätze zur Verfügung.	
Wir bitten um einen <input type="checkbox"/> Anruf / <input type="checkbox"/> Besuch eines Ausbildungsberaters.	

HwK tritt im Internet ganz neu auf

Die Adresse ist dieselbe geblieben, aber ansonsten zeigt sich die Internetseite der HwK Koblenz ab sofort in völlig neuem Gewand. Vorteil für alle Benutzer: Die Homepage der Kammer ist noch übersichtlicher geworden. Selbst Surfer mit wenig Interneterfahrung finden sich in den komplett überarbeiteten Seiten schnell zurecht und können sich bequem über die zahlreichen Angebote der HwK informieren. Der „Webcode“ ist jetzt im Menü „HwK Service“ zu finden. Diese neue Funktion erlaubt einen direkten Zugriff auf wichtige Informationen und Dokumente.

Informationen zu allen Fragen rund um das Internet, Tel.: 0261/398-168, Fax: -398, E-Mail: internet@hwk-koblenz.de

Grenzwert für Rechnung über Kleinbeträge

Durch das erste Gesetz zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft vom 22. August sollen vor allem kleinere Unternehmen entlastet werden. Zum 1. Januar 2007 erhöht sich der Grenzwert für Kleinbetragsrechnungen von 100 auf 150 Euro. Diese Rechnungen unterliegen dann nicht den strengen Anforderungen des § 14 UStG, sondern müssen nur einige wenige Mindestangaben enthalten, wie Name und Anschrift des Unternehmers, Ausstellungsdatum, Menge und Art der Lieferung oder sonstigen Leistung, Entgelt und darauf entfallender Steuerbetrag in einer Summe, anzuwendender Steuersatz. Informationen bei der HwK-Betriebsberatung, Tel.: 0261/398-251, Fax: -994, E-Mail: beratung@hwk-koblenz.de

Preisgekröntes und bestechendes Design

Mit ihrer Ausstellung „Um die 30“ trägt die HwK Koblenz der zunehmenden Bedeutung von Gestaltung Rechnung

Wie werden in der Südsee Körbe geflochten? Diplomdesignerin Bettina Geistlich hat sich mit dieser Technik auseinander gesetzt und sie auf ihren Schmuck übertragen. „Ich habe Edelmetalle zu Schmuckstücken geflochten und gewebt und dabei traditionelles Handwerk mit einer besonderen Technik verbunden“, erzählt die in der Nähe von Zürich lebende Designerin.

Ihre Diplomarbeit mit dem Titel „Schmuck(e) Zeichen setzen“, ist derzeit in der faszinierenden Sonderausstellung „Um die 30“ in der Galerie Handwerk Koblenz zu sehen. Geistlich gehört zu den fünf Preisträgern, die durch eine Jury aus einer Vielzahl von eingereichten Beiträgen ausgewählt und mit jeweils 1000 Euro Preisgeld belohnt wurden. Annähernd 100 Handwerker, Gestalter und Künstler im Alter „um die 30 Jahre“ aus Deutschland und dem angrenzenden europäischen Ausland zeigen bis zum 5. November ihre Werke.

Ausgezeichnet wurde auch die Gemeinschaftsarbeit von Textildesignerin Annett Schneider und Mo-

dedesignerin Dajana Jödicke von der Fachhochschule für Angewandte Kunst in Schneeberg/Sachsen. Ihre textile Diplomarbeit steht unter dem Motto „Gezeitenwechsel“. „Wir haben uns von der Nordsee inspirieren lassen und Industrie- und unterschiedlich wie Ebbe und Flut gestaltet“, lacht die 30-jährige Schneider. Sie spricht von Siebdruck, Transferdruck und Wasserstrahl schneiden. Techniken, die die jungen Frauen bei der Verarbeitung ihrer Stoffe eingesetzt haben. Preisgelder bekamen auch Marcus Bühler aus Ahlen, der die Jury mit einer raffinierten Schrankkombination begeisterte und die Glasgestalterin Anne Hein aus Mehring bei Trier. Ausgezeichnet wurden auch die kunstvoll gestalteten Gefäße von Keramikstudentin Wang Qi vom Institut für Künstlerische Keramik und Glas in Höhr-Grenzhausen.

Die Ausstellung „Um die 30“ stellt die Faszination junger Ideen und Leistungen in den Mittelpunkt und gewährt überraschende Einblicke. Wie wichtig der Aspekt der Gestaltung in der heutigen Zeit ist,



Die Textilarbeit „Gezeitenwechsel“ von Annett Schneider und Dajana Jödicke gehört zu den preisgekrönten Arbeiten. Foto: Piel

hob Professor Axel Kufus von der Hochschule der Bildenden Künste in Berlin bei der Ausstellungsöffnung hervor. Gemeinsam mit HwK-Hauptgeschäftsführer Dr. h.c. mult. Karl-Jürgen Wilbert appelliert er an junge Designer und Handwerker, die vielfältigen Möglichkeiten zeitgenössischer Technik bei der Umsetzung gestalterischer Ideen noch stärker zu nutzen. „Gestaltung macht es möglich, sich neue Perspektiven zu erschließen“, betonten Wilbert und Professor Kufus. Gleichzeitig werde „Gestaltungskompetenz“ zu einem unverzichtbaren Instrument, um sich künftig am Markt behaupten zu können.

Die Ausstellung ist täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Vom 11. November bis 9. Dezember ist sie im HwK-Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege in Herrstein zu sehen. (hol)

Informationen in der Galerie Handwerk Koblenz, Tel.: 0261/398-277, Fax: -993, E-Mail: galerie@hwk-koblenz.de

www.galerie-handwerk-koblenz.de

Offene Türen in Bad Kreuznach

Am heutigen Donnerstag und am Samstag, 28. Oktober, lädt das HwK-Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach von 9 bis 16 Uhr zu Tagen der offenen Tür ein. Mit Lebenden Werkstätten aus dem Metall-, Bau-, Holz- und Uhrmacherhandwerk und zahlreichen Angeboten für Berufsanfänger, -rückkehrer und Unternehmer bietet die HwK einen Einblick in ihr umfangreiches Bildungsangebot und die Dienstleistungen für Handwerker.

Informationen unter Tel.: 0671/894013-0, Fax: -888, E-Mail: kreuzn@hwk-koblenz.de

Tipps zur Lehrstellensuche

Über Ausbildungs- und Aufstiegschancen im Handwerk informiert eine neue Broschüre der vier rheinland-pfälzischen Handwerkskammern mit dem Titel „Schule. Handwerk. Zukunft. Du hast es in der Hand!“ Das 24 Seiten starke Heft gibt Auskunft über Praktika und Ausbildungsberufe im Handwerk. Daneben enthält es eine Liste mit wichtigen Internetadressen für junge Bewerber, die einen Ausbildungsplatz suchen. Informationen und Bestellung der Broschüre, Tel.: 0261/398-323, Fax: -989, E-Mail: aubira@hwk-koblenz.de

Austausch am Puls der Zeit

Handwerker engagieren sich in 14 themenbezogenen Arbeitskreisen

Seit 1996 die Arbeitskreise der HwK Koblenz ins Leben gerufen wurden, nutzen immer mehr Handwerker diese Möglichkeit zum direkten Dialog der Chefs mit der HwK und untereinander. Mittlerweile engagieren sich über 1000 Handwerker in 14 Arbeitskreisen mit verschie-

den Themen. Es gibt Gruppen, die Fragen der Ausbildung im Handwerk erörtern, Facharbeitskreise zum Beispiel für Denkmalpflege oder Baupraxis und es gibt juristisch/politisch orientierte Arbeitskreise für Inhaber und leitende Mitarbeiter.

Auf der Tagesordnung stehen in der handwerkspolitischen Realität aktuelle Themen, die den Informationsbedarf bei den Handwerksbetrieben decken. „Immer aktuell, immer neu, immer am Puls der Zeit“, ist der Anspruch, den die Arbeitskreise haben.

Forum für Handwerker: Arbeitskreise der HwK im Jahr 2007

Arbeitskreis und -leiter u. Tel.	Termine 2007 Tag u. Uhrzeit	Themen
Ausbildung Josef Gans, 0261/398-332	30.10.07, 18:00	Aktuelles rund um die handwerkliche Berufsausbildung
Baupraxis - Innovation und Zukunft Ulrich Brink, 0261/398-601	15.03.07, 17:30 18.10.07, 17:30	Novellierung VOB - Auswirkungen für das Bauhandwerk Verwendung von Recyclingmaterial im Straßen-, Wege- und Tiefbau
Denkmalpflege Frank Sprenger, 06785/9731-760	29.03.07, 18:00 28.06.07, 18:00	Strukturreform kulturelles Erbe - Auswirkungen und Perspektiven für das Handwerk Schloss Stolzenfels - Restauratorische Maßnahmen und Neugestaltung der Entrée-Situation
Energiesparendes Bauen Dr. Friedh. Fischer, 0261/398-511	09.09.07, 11:00 29.11.07, 18:00 19.04.07, 18:00	Tag des offenen Denkmals - Historische Sakralbauten - Werkberichte zu Restaurierungsmaßnahmen / Exkursion Veranstaltungen und Projekte 2008 Heizkörper als Gestaltungselement - Gestaltung und Behaglichkeit im Einklang
Export / Import Janet Kolschitzky, 0261/398-244	15.03.07, 17:00 18.10.07, 17:00	Architektonische Aspekte bei der Außenpositionierung von energietechnischen Anlagen Das Auftragsberatungscenter stellt sich vor - Teil 2 Recht im Auslandsgeschäft
Gebäude-Energieberater Mathilde Braun, 0261/398-653	25.04.07, 18:00 24.10.07, 18:00	Praxisbeispiele aus der Altbauanierung Erstellung von Energieausweisen: Erfahrungsberichte
Gestaltung / Kunsthandwerk Corn. Schmitz-Groll, 0261/398-277	15.03.07, 18:00 22.11.07, 18:00	Gestaltung für den Außenbereich Gestaltung für den Außenbereich
Junge Technologien im Handwerk Dr. Friedh. Fischer, 0261/398-511	17.04.07, 18:00 13.11.07, 18:00	Internet-Telefonie - neuer Markt in der Telekommunikation Zukunftsmarkt BUS-Technologie - EIB und LCN an der Gebäudesystemtechnik
Kommunalpolitik Rolf Weidmann, 0261/398-249	13.03.07, 18:00	Förderung der ländlichen Regionen im Spannungsfeld zwischen EU, Bund, Land und Kommunen
Marktische Gesunde Ernährung Karl-Heinz Kring, 0261/398-332	26.09.07, 18:00	- Bäcker/Konditoren und Fleischer - Gesetzliche Veränderungen im Nahrungsmittelhandwerk
Messen, Ausstellungen und Märkte Michael Herdam, 0261/398-131	18.04.07, 16:00 16.09.07, 10:00 21.06.07, 19:00	Handwerk & Verbraucherausstellungen: Auf der 1. Fachausstellung „Handwerk, Haus & Bau“ (2. Rheinland-Pfälzischer Frühling) Handwerk & Märkte: Auf dem 11. Koblenzer Kunsthandwerkermarkt Gemeinsam sind wir stark - Kooperationen im Handwerk
Neuunternehmer (Naheregion) Michael Fuhr, 0261/398-256	28.03.07, 18:00	1. Pflichtenkatalog des öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen anhand der neuen Sachverständigenvorschriften der HwK Koblenz 2. Der Ortstermin anlässlich der Tätigkeit als Privat- und Gerichtsgutachter
Sachverständigenwesen Dieter Ehrmann, 0261/398-202	26.09.07, 18:00 21.03.07, 17:00 19.09.07, 17:00	Die Haftung des öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen Forderungssicherungsgesetz Alles im Zusammenhang mit Gewährleistung
VOB / Werkvertragsrecht Manfred RubeTel.: 0261/398-201	26.09.07, 18:00 21.03.07, 17:00 19.09.07, 17:00	Informationen und Anmeldung zu allen Arbeitskreisen, Tel.: 0261/398-331, Fax: -989, E-Mail: heike.groebel@hwk-koblenz.de Alle Arbeitskreise auch im Internet: www.hwk-koblenz.de (Webcode: arbeitskreis)



Aufstieg zu „Betriebswirten des Handwerks“

Um den stetig wachsenden Anforderungen am Markt besser gerecht zu werden, qualifizieren sich derzeit elf Frauen aus dem Nahe-Hunsrück-Raum zu „Betriebswirtinnen im Handwerk“ im HwK-Zentrum in Herrstein. Sie hatten zuvor bereits die Fortbildung zur „Fachwirtin“ erfolgreich abgeschlossen und vertiefen jetzt ihr unternehmerisches Know-how. Es geht um die Optimierung von Arbeitsabläufen, um betriebswirtschaftliche Planung und Organisation, Finanz- und Rechnungswesen, Kalkulation, Bilanzanalyse, Finanzierung und Controlling bis hin zu Marketing, Materialwirtschaft, Führungs- und Verhaltenstraining, Personalwesen, Recht und Volkswirtschaft.

Ein neuer Lehrgang für Meister und Führungskräfte im Handwerksbetrieb beginnt am 4. November und findet an Wochenenden abwechselnd in den HwK-Zentren in Bad Kreuznach und Herrstein statt. Das Angebot umfasst insgesamt 500 Unterrichtsstunden. Informationen und Anmeldung, Tel.: 0261/398-112, Fax: -990, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de

Foto: Piel

Anzeige

FACHBÜCHER FÜR DAS HANDWERK

Unternehmenssicherung für Handwerker - Agieren statt reagieren, Verlagsgesellschaft Rudolf Müller Köln, ISBN 3-481-02302-2, zeigt, welche Faktoren für eine Unternehmenskrise verantwortlich sind, wie diese im Vorfeld vermieden werden und wie Unternehmer mit Hilfe eines Sanierungskonzeptes eine Krise bewältigen. Das Buch bietet über Checklisten Hilfestellungen zur Liquiditätsplanung, zum Business-Plan und zur Vorbereitung von Bankgesprächen. Arbeitshilfen zu einem Sanierungskonzept sind ebenso enthalten wie die rechtlichen Rahmenbedingungen eines Insolvenzverfahrens. Ein ausführliches Fallbeispiel

aus der Praxis verdeutlicht die Theorie und stellt exemplarisch ein komplettes Sanierungskonzept vor. **Tarifverträge für das Baugewerbe 2006/2007 - Gewerbliche Arbeitnehmer und Angestellte/Polier**, Verlagsgesellschaft Rudolf Müller Köln, ISBN 3-481-02331-6, umfasst alle gesetzlichen und tariflichen Neuregelungen seit dem Tarifabschluss vom 21. Juni 2005. Zu den klar strukturierten Inhalten gehören Ausführungen zu Saison-Kurzarbeitergeld und ergänzende Leistungen, Winterbeschäftigungs-Umlage, Arbeitsausfall aus Witterungs- und wirtschaftlichen Gründen, Verwendung von Arbeitszeitkonten, Erstat-

tung überbetrieblicher Ausbildungskosten, Allgemeinverbindlichkeitsklärung der Tarifverträge oder Neuberechnung der Lohnzusatzkosten. Käufer erhalten einen Zugangscode zur Plattform www.hochbau-praxis.de, über den sie Zugriff auf wichtige Änderungen und Ergänzungen der Tarifverträge für das Baugewerbe haben.

Buchshop
Bestellen Sie online!
www.verlagsanstalt-handwerk.de
oder telefonisch 0211/390 98 - 28

Kompetenzzentrum der HwK geht jetzt an den Start

4. – 6. November: Eröffnung mit Aktionsprogramm

Vorhang auf für ein Bildungszentrum, das über die Landesgrenzen hinaus neue Maßstäbe setzt: Nach etwas mehr als zweijähriger Bauzeit geht das fertig gestellte „Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation“ der HwK Koblenz am Montag, 6. November, um 15 Uhr an den Start.

Es verfügt über eine Nutzfläche von mehr als 3 000 Quadratmetern, bietet Platz für bis zu 200 Lernende gleichzeitig und steckt voller Spitzentechnologie, der man bei einem Rundgang durch das futuristische Gebäude auf Schritt und Tritt begegnet. „Mit dem neuen Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation stößt die Handwerkskammer in neue Dimensionen der Berufsbildung und des Handwerks insgesamt vor“, betonen der HwK-Präsident Karl-Heinz Scherhag und Hauptgeschäftsführer Dr. h.c. mult. Karl-Jürgen Wilbert.

Insgesamt rund 12 Millionen Euro haben der Bund, das Land Rheinland-Pfalz und die Kammer Koblenz in den Bau des in seiner Art bundesweit einmaligen Berufsbildungszentrums investiert. Allein 50 Prozent der Kosten trägt der Bund, das Land und die Kammer sind mit jeweils 25 Prozent mit im Boot. „Gerade in Zeiten knapper Haushaltsmittel kommt der großzügigen Unterstützung durch die öffentliche Hand eine besondere Bedeutung zu“, dankt die Kammer den Förderern des neu errichteten Berufsbildungszentrums.

An der Schnittstelle von Gestaltung und neuen Verfahren in der Produktentwicklung, Automatisierung und Fertigung gelegen stärkt das Zentrum die Fähigkeiten der darin lernenden Handwerker und hilft ihnen bei der Optimierung betrieblicher Abläufe. Dank modernstem Equipment in den Unterrichtsräumen machen sich Lehrlinge, Gesellen und Meister zudem fit für die Anforderungen des Medien- und Informationszeitalters. Der Be-

reich Marketing sowie die individuelle Beratung in der Gestaltung sind weitere Schwerpunkte bei der künftigen Arbeit im Kompetenzzentrum. Nach europaweiten Ausschreibungen waren mehr als 50 verschiedene Gewerke am Bau des Zentrums beteiligt - der überwiegende Teil aus dem Handwerk.

CNC- und Laserwerkstätten, Schulungsräume mit den Schwerpunkten Automatisierungs-, Informations- und Gebäudesystemtechnik, Ateliers, Foto- und Filmstudio, Mediatheken und Konferenzräume: Insgesamt 172 Theorie- sowie 24 Werkstattplätze stehen den Lernenden im Kompetenzzentrum zur Verfügung. Gelegen zwischen dem Bauzentrum und dem Metall- und Technologiezentrum der Kammer im Koblenzer Gewerbegebiet ist es eine ideale Ergänzung des Lehrgabebots am HwK-Standort in der August-Horch-Straße. „Mit dem neuen Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation leistet die Kammer einen fundamentalen Beitrag zum Erhalt und zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit des Handwerks im nördlichen Rheinland-Pfalz“, unterstreichen Wilbert und Scherhag.

Bei Jazzmusik - gespielt von Stipendiaten der Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz - und einem kräftigen Imbiss aus den überbetrieblichen Lehrwerkstätten der Fleischer, Bäcker und Konditoren wird das neue Kompetenzzentrum der HwK Koblenz am 6. November offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Erste Einblicke für die Öffentlichkeit gibt es am 4. und 5. November, wenn das neue Kompetenzzentrum und die benachbarten Berufsbildungszentren zum Markt der Möglichkeiten und der ersten Koblenzer Nacht der Technik (s. Info-Kästen rechts) geöffnet sind. (rw)

Informationen zum neuen Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation, Tel.: 0261/ 398-602, Fax: -991, E-Mail: komp@hwk-koblenz.de www.hwk-kompetenzzentrum.de



Das Gebäude des HwK-Kompetenzzentrums für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation spiegelt seine innovative Bestimmung wider. Fotos (3): Piel



Nach der Gestaltung eines Werkstückes am PC geht der Fertigungsauftrag über ein digitales Netzwerk an die CNC-gesteuerte Produktionsmaschine.



Unternehmenskompetenz und Produkte vermarkten: Modernste Multimedia-technik schafft neue Möglichkeiten in der Selbstdarstellung.

Nacht der Technik & Markt der Möglichkeiten am 4./5. November

CNC-Fertigung, 3D-Projektionen und Lasertechnologie zeigen die Richtung: Wie modern das Handwerk heute ist, erleben die Besucher beim „Markt der Möglichkeiten“ und in der „Nacht der Technik“ am Samstag und Sonntag, 4. und 5. November, in den HwK-Berufsbildungszentren in der Koblenzer August-Horch-Straße. Auch das in seiner Art bundesweit einmalige „Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation“, das am Montag, 6. November, offiziell eingeweiht wird, ist an beiden Tagen geöffnet. In Werkstätten und Laboren, bei Experimenten und Vorführungen kommen Technikbegeisterte voll auf ihre Kosten. Renommiertere Unternehmen aus dem ganzen Bundesgebiet zeigen Spitzenleistungen aus Handwerk und Technik.

Beteiligte Unternehmen und Aussteller

4D Concepts GmbH, Groß-Gerau (Rapid Prototyping); Agie GmbH, Schorndorf (Erodiertechnik); Camtek GmbH, Weinstadt (CAM-Software); DMG Deckel Maho Gildemeister AG, Düsseldorf (CNC-Fräs- und Drehtechnik); Dr. Johannes Heidenhain GmbH, Traunreut (CNC-Steuerung); Elektro-Innung, Koblenz (Gebäudeautomatisierung); erfi Ernst Fischer GmbH + Co. KG, Freudenstadt (Schulungssysteme); EWM Hightec Welding GmbH, Mündersbach (Innovative Schweißtechnik); Fluidservice GmbH, Dillenburg (Hydraulik, Fluidmanagement); GE Fanuc Automation CNC, Hilden (CNC-Steuerung); Hirschmann, Floren Winzeln (Spannsysteme); Hommel Gruppe, Köln (CNC-Fräs- und Drehmaschinen); IBF GmbH, Freudenberg (Automatisierung, Systemtechnik); Informatik Team GmbH, Neuwied (Handwerkersoftware); KEVAG, Koblenz (Wärmepumpe und Energiecontrolling); Konica Minolta Photo Imaging, Langenhagen (3D-Körper-Scanner); Köster Systemtechnik GmbH, Iserlohn (Automatisierungstechnik); Laserline GmbH, Mülheim-Kärlich (Laser zur Materialbearbeitung); MCP HEK, Lüneburg (Rapid Tooling); more3D GmbH, Brühl (3D-Technikpräsentationen); Prima Industrie GmbH, Dietzenbach (Lasermaterialbearbeitung); PSI Technics, Koblenz (Lasermesstechnik); RunPic Consulting & Systemlösungen, Koblenz (Digitaler Videoschnitt); SHK-Innung, Koblenz (Innovative Heizungstechnik); Siemens AG, Erlangen (CNC-Steuerung); Siemens AG, Koblenz (Steuerungs- und Automatisierungstechnik); TZK Technologiezentrum, Koblenz (Gründerzentrum); Universität Koblenz-Landau, Koblenz (Studienangebote); Webnologic Internet Systems, Koblenz (Cityguide fürs Handy); Weiler Werkzeugmaschinen GmbH, Emskirchen (CNC-Dreh- und Fräsmaschinen); wizAI solutions GmbH, Koblenz (automatisierte Internetrecherchen); Wollschläger Gergen GmbH & Co. KG, Bochum (Werkzeuge); Zoller Transport GmbH, Frankfurt (Werkstatttransportsysteme)

Markt der Möglichkeiten und Nacht der Technik am 4./5. November

Öffnungszeiten am Samstag von 16 bis 1 Uhr und am Sonntag von 10 bis 15 Uhr. Informationen unter Tel.: 0261/ 398-511, Fax: -988, E-Mail: metz@hwk-koblenz.de

Reise in die faszinierende Welt des Lichts im HwK-Metall- und Technologiezentrum

Die einzigartige Wanderausstellung „Faszination Licht“ wird vom 4. bis 11. November von 8 bis 18 Uhr im HwK-Metall- und Technologiezentrum in der Koblenzer August-Horch-Straße 8 präsentiert. Eröffnet wird die Ausstellung im Rahmen der Nacht der Technik am Samstag, 4. November, um 16 Uhr durch HwK-Hauptgeschäftsführer Dr. h.c. mult. Karl-Jürgen Wilbert und eine populärwissenschaftliche Einführung von Dr. Eckhard Heybrock vom Verein der deutschen Ingenieure (VDI) Düsseldorf. Der VDI hat die Ausstellung zusammen mit führenden Hochschulen sowie Unternehmen und Verbänden im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zusammengestellt. Der pädagogisch aufgebaute Themenpark rund um die optischen Technologien soll Kindern, Schülern, Lehrern und der Öffentlichkeit das Thema Licht und Optik auf anschauliche Weise nahe bringen. Exponate zum Anfassen, Funktionsmodelle und Multimedia-Stationen laden die Besucher ein, in die faszinierende Welt des Lichts einzutauchen.

Wie lässt sich Licht übertragen? Was ist ein Lichtschwert? Wie funktionieren der CD-Player und das Handy? Woher kommt Licht überhaupt? Antworten auf all die Fragen gibt die Ausstellung. Wirtschaftlich und beschäftigungspolitisch werden den optischen Technologien ein großes Zukunftspotenzial vorausgesagt. Bei den Umsätzen prognostizieren die Wirtschaftsverbände jährliche Wachstumsraten von 10 bis 20 Prozent. Bereits heute beeinflusst der Einsatz dieser Schlüsseltechnologie in Deutschland 15 Prozent der Arbeitsplätze im verarbeitenden Gewerbe. Eine fesselnde Lasershow taucht zur Nacht der Technik stündlich zwischen 18 und 24 Uhr das Foyer der Schweißtechnischen Lehranstalt im Metall- und Technologiezentrum in ein bunt schillerndes Licht. – Besonders empfohlen wird die „Faszination Licht“ Schulklassen mit Schülern ab acht Jahren. Infos und Anmeldung, Tel.: 0261/ 398-511, Fax: -988, E-Mail: metz@hwk-koblenz.de

Übergabe von Fortbildungszertifikaten im Rahmen des Marktes der Möglichkeiten und der Nacht der Technik

Samstag, 4. November

16.30 Uhr Ehrung und Zertifikatsübergabe für die technischen Fortbildungsprüfungen Raum 2.01

18.00 Uhr Ehrung und Zertifikatsübergabe für die Gebäudeenergieberater Raum 2.01

20.30 Uhr Ehrung und Zertifikatsübergabe für die Betriebsassistenten Raum 2.02 und 2.03

Sonntag, 5. November

11.00 Uhr Ehrung und Zertifikatsübergabe für die kaufmännischen Fortbildungsprüfungen Raum 2.01

Informationen bei der HwK-Weiterbildung, Tel.: 0261/ 398-115, Fax: -990, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de

Anzeige